

Bestandsaufnahme Migrations- und Integrationskonzept Handlungsfeld Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation

Ziele	Maßnahmen	Aktivitäten	In Planung	In Umsetzung	Verantwortlich
Handlungsziel 1: Einen Schwerpunkt im Handlungsfeld bilden die Möglichkeiten für „Begegnung und Dialog“ („Integration gelingt am besten, wenn man mittendrin ist.“). Damit wird die Wertschätzung der jeweils anderen Kultur unterstützt und Raum für die eigenen Traditionen gegeben.					
	1. Konkrete Formate für Begegnung und Dialog entwickeln (z. B. Einbezug von Migrantenselbstorganisationen, Gewinnung und Förderung von Flüchtlingen als Ehrenamtliche, Elterntreffs, generationenübergreifende Angebote).	jährliches Fußballturnier (Caritasverband und Stadt Rheine)	immer im Januar	Termin 2021: 24.01.2021	Caritasverband und Stadt Rheine
		Neustrukturierung der Flüchtlingshilfe Rheine e.V.: Welcome!n Rheine e.V.		umgesetzt	Verein Welcome!n Rheine e.V.
		Cricket Sport in Rheine, beginnend durch ein Cricket Projekt im Jahr 2019/ 2020		besteht	eigenverantwortlich da nun in Anbindung an den RHTC

	<p>2. Regelmäßige Veranstaltungen: z.B. im Rahmen der interkulturellen Woche, aus Anlass des Internationalen Frauentages, als gemeinsames Begegnungsfest in der Stadt Rheine. Bestehende Begegnungszentren werden als Veranstaltungsorte genutzt.</p>	<p>Interkulturelle Woche</p>	<p>jährlich im September</p>	<p>28. 09. - 04.10.2020</p>	<p>Koordination Stadt Rheine, Mitveranstalter: Vereine, Organisationen, Interessengemeinschaften und Ehrenamtliche aus Rheine</p>
		<p>Fest der Begegnung</p>		<p>bereits im Jahr 2016, 2018, 2020</p>	<p>Veranstaltergemeinschaft im Stadtteil Dorenkamp</p>
		<p>Fest der Kulturen</p>		<p>alle 2 Jahre</p>	<p>Caritasverband Rheine e.V., Centro S. Antonio</p>
		<p>Afrikafest</p>	<p>wegen Coronarverschobungen</p>	<p>Sommer 2021</p>	<p>Veranstaltergemeinschaft im Stadtteil Dorenkamp</p>

Handlungsziel 2: Das Expertennetzwerk „Bürgerengagement und Partizipation im Bereich Migration und Integration“ (kurz: Expertennetzwerk) trägt im engen Zusammenspiel mit dem „Bündnis Bürgerengagement für Rheine“ (kurz: Bündnis) dazu bei, dass es in Rheine eine vielfältige Engagementlandschaft gibt, die untereinander und überregional gut vernetzt ist. Beide Gremien tragen dazu bei, dass die vielfältigen Aufgaben der Engagementförderung koordiniert bewältigt werden.

	<p>3. Das Expertennetzwerk sorgt dafür, dass die spezifischen Aspekte der Migrations- und Integrationsförderung im künftigen „Bündnis Bürgerengagement für Rheine“ transportiert und berücksichtigt werden. z. B:</p> <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Information über die Netzwerkaktivitäten im Bündnis 	<p>Das Expertennetzwerk ansich gibt es in der Form nicht mehr. Die Notwendigkeit zum regelmäßigen Austausch ist nicht mehr gewünscht. Akteure stehen trotzdem in regelmäßigem Austausch und Kontakt (sei es bei Projekt- und Veranstaltungsplanungen oder Fördermöglichkeiten). Wichtige Informationen für alle Akteure, Vereine und Ehrenamtliche werden per Mail und/ oder Post weitergegeben.</p>		regelmäßig	<p>Tandem Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation, Ehrenamtskoordinatoren der Migrantearbeit (Caritasverband & Stadt Rheine)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Einbindung von Migrantenselbstorganisationen und -vereinen im Bündnis 	<p>Werden wie alle anderen Personengruppen mit einbezogen und informiert oder nach Bedarfen abgefragt.</p>		regelmäßig	<p>Caritasverband und Stadt Rheine</p>
	<p>4. Klärung der Rollen und Aufgaben der verschiedenen Akteure der Engagementlandschaft in Bezug auf neu entstandene Initiativen, Gruppen und Vereine der Flüchtlingshilfe und der Migrantenselbstorganisationen.</p>	<p>Nicht mehr nötig, Ansprechpartner*innen sind vielen Beteiligten klar, Hauptamtliche stehen im Austausch mit den Vereinen und nehmen aktiv Kontakt auf.</p>			

	<p>5. Entwicklung von Handlungskonzepten zur Aufrechterhaltung des bestehenden Engagements und zur Gewinnung weiterer Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte, die sich engagieren wollen.</p>	<p>Neue Konzepte speziell für Menschen mit Migrationshintergrund sind nicht von Nöten. Ziel ist es, die Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in das bereits vorhandene Engagement zu integrieren, oder ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen und sie zu unterstützen, eigenen Bedarfe und Interessen umzusetzen und zu verwirklichen</p>	<p>X</p>	<p>X</p>	<p>Stadt Rheine, Caritasverband, JFD, Stabstelle Bürgerengagement,</p>
	<p>6. Bereitstellung von Informationen zu regionalen und überregionalen finanziellen Fördermöglichkeiten für bürgerschaftlich engagierte Initiativen, Gruppen und Vereine oder Einzelpersonen.</p>	<p>Neue Förderrichtlinien der Stadt Rheine: Informationen über sämtliche Kanäle. Weitere Fördermöglichkeiten (KI, Kulturamt, Förderung Jugendarbeit, Förderprogramme) werden per Mail oder Presse weitergegeben oder in den Beratungszeiten vorgestellt.</p>		<p>X</p>	<p>Stadt Rheine, Caritasverband, JFD, Stabstelle Bürgerengagement, Kulturamt, Jugendamt, KI, etc.</p>
<p>Handlungsziel 3: Patenschaften bilden ein wichtiges Element im Rahmen von Engagement und Partizipation und werden weiter gefördert und unterstützt.</p>					
	<p>7. Transparenz schaffen: Bestandsaufnahme zu bestehenden ehrenamtlichen Patenschaftsmodellen durchführen und entsprechend der Bedarfe neue Modelle entwickeln (z. B. im Gesundheitswesen, siehe Handlungsfeld 6; Bildungslotsen, siehe Handlungsfeld 2).</p>	<p>Neue Modelle müssen momentan nicht zwingend entwickelt werden, da sich für Patenschaften nur noch wenige Ehrenamtliche bereiterklären. Ebenfalls sind die meisten Flüchtlinge soweit integriert, so dass sie keine Patenbetreuung mehr benötigen. Bevorzugt werden temporäre Freiwilligenarbeiten übernommen.</p>	<p>Übersicht aktueller Patenschaften</p>		<p>Tandem Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation</p>

Handlungsziel 4: Transparenz und Wertschätzung: Die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte wird in Rheine systematisch nach innen und außen vom Bündnis und vom Expertennetzwerk kommuniziert.

<p>8. Die bestehende Engagementlandschaft wird in Rheine in angemessener Form transparent dargestellt.</p>	<p>Newsletter des Fachbereichs Bürgerschaftliches Engagement, Veröffentlichungen in der Presse und Sozialen Medien.</p>			<p>Fachbereich BE und FB Migration Ehrenamtkoordination</p>
<p>9. Initiativen im Bereich der Selbstorganisation von Geflüchteten und von neu zugewanderten Menschen erhalten Möglichkeiten der Selbstdarstellung und der Kontaktaufnahme zu dem großen Feld der Engagementlandschaft in Rheine.</p>				
<p>10. Die Richtlinien zur Förderung von Veranstaltungen und Projekten mit Integrationsbezug werden aktualisiert und vereinfacht.</p>	<p>Die Hilfestellung zu der Antragstellung wird angeboten und von einigen MSO und Vereinen bereits aktiv wahrgenommen.</p>		<p>Umgesetzt in 2019/2020</p>	<p>Stadt Rheine</p>
<p>11. Geeignete Formate der Anerkennungskultur werden genutzt, z. B. Dinner around the world, Verleihung des Integrationspreises alle zwei Jahre.</p>	<p>Inlegrationspreisverleihung</p>		<p>Feb. 2020</p>	<p>Stadt Rheine</p>

AUSZEIT Veranstaltungen

X

29.04.2019,
27.11.2019,
April
2020(interkulturelles
Frühstück
abgesagt
(Corona)

Ehrenamtskoordinatoren Caritasverband und Stadt Rheine

Fahrt zum Afrikafestival nach Hermtede 2021

X

Ehrenamtskoordinatoren Caritasverband und Stadt Rheine

Sommerfeste in den Begegnungszentren Centro S. Antonio und Mitte51 mit den Nutzern und Ehrenamtlichen	X	X	Hausteams der Begegnungszentren
Jahresrückblick des Handlungsfeldes	X	bereits Jan. 2019 und 2020 umgesetzt	Tandem Handlungsfeld BE & P
Dankeschönveranstaltung für Ehrenamtliche und Preisverleihungen des Kreises		war im Dez 2019 oder Jan. 2020?	Kreis Steinfurt
und weitere....			

Handlungsziel 5 Beratung und Unterstützung: Interessierten bürgerschaftlich engagierten Initiativen, Gruppen und Vereine oder Einzelpersonen stehen in Rheine bedarfsgerechte Möglichkeiten des Austausches, der Beratung und der Qualifizierung zur Verfügung.

12. Im Expertennetzwerk werden regelmäßig die Austausch- und Unterstützungsbedarfe zum Thema Migration und Integration evaluiert.	Austausch und Bedarfsabfragen während der Treffen mit den Ehrenamtlichen (AUSZEIT, Fahrten, Beratungsgesprächen)		X	Ehrenamtskoordinatoren Caritasverband und Stadt Rheine
13. Gemeinsame Erarbeitung von Qualitätsstandards in der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen.	noch keine Aktivitäten			
	gemeinsamer Arbeitskreis der KI, dort treffen sich Haupt- und Ehrenamtliche zum Austausch, etc.	X	X (3 - 4 mal jährlich)	KI des Kreis Steinfurt

	<p>14. Je nach Bedarf werden für ehrenamtlich engagierte Menschen Informations-, Austausch- und Qualifizierungsangebote entwickelt und umgesetzt. Themen können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialog zu Möglichkeiten und Grenzen des Ehrenamts bzw. Nähe und Distanz, 	<p>Der Bedarf an Fortbildungsangeboten ist nicht mehr gegeben, wie zu Anfangszeiten der "Flüchtlingswelle", um effektiver zu arbeiten bzw. die Interessierten besser bündeln zu können, werden Bedarfe an das Kommunale Integrationszentrum Steinfurt weitergegeben. Angebote von Seiten des KI haben stattgefunden.</p>	X	X	KI
	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der eigenen Rolle 	<p>Supervision des KI und in persönlichen Beratungsgesprächen mit Ehrenamtlichen.</p>	X	bereits mehrere Kurse angeboten	Stadt Rheine, KI
	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung und Zugang zu anderen Kulturen 	<p>Zum Beispiel durch die Organisation eines Afrikafestes, der IKW, Tag der offenen Moscheen (3.10.), BÜRGERPICKNICK, Fest der Begegnung</p>	X	X	Stadt Rheine, Veranstaltergemeinschaften, KI, Caritas
	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstschutz in der Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen, Abschiebung 	<p>Supervision und Beratungsangebot für Ehrenamtliche</p>	X	X	KI (Supervision) und Beratung durch Caritasverband und Stadt Rheine
	<ul style="list-style-type: none"> • Professionelles Verhältnis von Nähe und Distanz 	<p>Supervision und Beratungsangebot für Ehrenamtliche</p>	X	X	(siehe oben)
	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsformen zwischen Selbsthilfeeinitiativen, Migrantenorganisationen und etablierten Ehrenamtsstrukturen 	<p>Kooperation während der IKW, Neugründung eines ukrainischen Chores, Bürgerpicknick, Jugend macht Politik, Afrikafest und viele weitere</p>	X	X	

<ul style="list-style-type: none"> • Sachfragen wie Versicherungsschutz, Öffentlichkeitarbeit für Vereine, Gruppen oder Einzelpersonen Dafür werden geeignete Kooperationspartner, u. a. das KI einbezogen. 	Angebote von der Verbraucherschutzzentrale , des KI, der Stadt Rheine/ Fachbereich bürgerschaftliches Engagement, der FBS und der VHS	X (z.B. Digitalisierung im Ehrenamt der Stadt Rheine)	X	Stadt Rheine, KI, Caritas, FBS, VHS,
---	---	---	---	--------------------------------------

Handlungsziel 6: Zuwanderinnen und Zuwanderer erhalten Informationen über Zugänge zum bürgerschaftlichen Engagement. Durch eigenes Engagement werden wertvolle Fähigkeiten und Kompetenzen (soziale und kommunikative Schlüsselkompetenzen) geschult.

<p>15. Es erfolgt eine gezielte und persönliche Ansprache und Einladung geflüchteter Menschen sich ehrenamtlich zu engagieren, wobei die Migrantenkulturvereine als Türöffner genutzt werden.</p>	Gezielte Ansprache über aktuelle Angebote, Bedarfe, Post, Mail Presse, Sozial Media und persönliche Ansprachen.	X	X	
--	---	---	---	--

Handlungsziel 7: Das vielseitige Angebot der Stadt Rheine an Freizeit, Kultur und Sportaktivitäten wird erhalten werden und bedarfsorientiert um Angebote im Sinne der interkulturellen Öffnung und der Einbeziehung von Zuwanderinnen und Zuwanderern ergänzt und zugänglich gemacht.

<p>16. Die Bedarfe und Wünsche von Zugewanderten zu Sport-, Kultur- und Freizeitangeboten werden regelmäßig ermittelt.</p>	Kick Boxen für junge Zugewanderte, Cricketangebot, jährliche Fußballturnier, Fußballprojekt, Schachprojekt, Kegelaktion, Aktionen gezielt für Frauen und Mädchen	X	X	Stadt Rheine (Migartion und Sportservice), Caritasverband, Kolping, Interessensgemeinschaften
---	--	---	---	---

<p>17. Die bestehenden Sport-, Kultur- und Freizeitangebote werden in Rheine transparent dargestellt (Angebotsübersicht) und die Entwicklung neuer bedarfsorientierter Angebote (Angebotsentwicklung) unterstützt (Infoblatt).</p>	Über Siegmarschritte wurde eine Plattform/ homepage erstellt. Dort sollten alle Angebote / Hilfeleistungen aller ortsansässigen Vereine und Institutionen gesammelt werden. Leider sind keine bzw. nur wenige Beiträge/ Informationen eingegangen			Sportservice Kulturservice Jugendamt der Stadt Rheine, Vereine und Sportvereine
---	---	--	--	---

	18. Bereitstellung von Informationen zu regionalen und überregionalen finanziellen Fördermöglichkeiten.	Beratungsangebot der Stadt Rheine und Caritasverband, Öffentlichkeitsarbeit/ Darstellung der Fördermöglichkeiten (Homepage Stadt Rheine, Kreis Steinfurt, Kl, ..)	X	X	Stadt Rheine, Behörden allgem., bzw. Fördergeber
	19. In zivilgesellschaftlichen Vereinen und Organisationen wird für die interkulturelle Öffnung und Vielfalt geworben.	Projekt interkultureller Adventskalender der Niederdeutschen Bühne Rheine, Veranstaltungen von Modellierton Rheine e.V., der Neubürger, Teilnahme an der IKW, Bürgerpicknick,	X	X	Vereine und Organisationen unterstützt durch Stadt Rheine und Caritasverband
	20. Zivilgesellschaftliche Vereine und Organisationen in Rheine entwickeln ein Format zur Vermittlung interkultureller Kompetenzen, die der Selbstreflektion im Umgang mit der Vielfalt an Lebenswelten, Werten und sozialen Normen dient.	Geschieht ansatzweise durch die Teilnahme der Vereine und Organisationen an der interkulturellen Woche, ...	X	X	Vereine und Organisationen unterstützt durch Stadt Rheine und Caritasverband

Handlungsziel 8 Erkundung und Umsetzung der Möglichkeiten der Digitalisierung und der digitalen Medien. Zum Beispiel für die mehrsprachige Informationsvermittlung und der (Beratungs- bzw. ämter-) Kommunikation, um

- einen erleichterten Zugang zu Informationen zu erhalten
- Informationen / Beratungs- oder Qualifizierungsangebote zeitnah breit zu streuen
- einfache bürokratische Angelegenheiten zügig zu bearbeiten
- Kontaktaufnahmen zu erleichtern und primäre soziale Vernetzung zu fördern.

	21. Konkrete Maßnahmen werden noch entwickelt.	Neue homepage der Stadt Rheine (Leichte Sprache, Übersetzung in weiteren Sprachen möglich)		X	Stadt Rheine
		Antragstellungen über Internet, wie zum Beispiel die Förderanträge		X	Stadt Rheine

Fachabteilungen haben einen eigenen Zugang zur Homepage der Stadt Rheine, das heißt: Informationen des eigenen Fachbereichs können schneller online gestellt werden, die Verantwortung des eigenen Bereiches auf der Homepage liegt beim jeweiligen Fachbereich

Handlungsziel 9: Erkundung der Möglichkeiten zur inhaltlichen Heranführung und Auseinandersetzung der Zugewanderten mit politischen Partizipationsmöglichkeiten und der Funktionsweise von Beteiligungssystemen.

	<p>22. Entwicklung von Partizipations- und Schulungsformaten für bestimmte Adressatengruppen und interkulturelle Öffnung von Partizipationsangeboten.</p>	<p>Projekt "Start mit Freunden"</p>		<p>X</p>	<p>Caritasverband Rheine</p>
	<p>23. Informationen über den Integrationsrat als politische Interessensvertretung der Migrantinnen und Migranten bereitstellen.</p>	<p>Projekte des Integrationsrates: Rheine Memory und Länderquartett, Teilnahme des Intergationsrates und Präsenz auf Veranstaltungen (IKW, Bürgerpicknick, Eröffnung Mitte51, ...)</p>		<p>X</p>	<p>Integrationsrat unterstützt durch Stadt Rheine</p>

Vorbereitung der Integrationsratswahl am 13. September 2020, Informationen für Wahlberechtigte, Strategien zur Gewinnung möglicher Wahlkandidaten

X

Stadt Rheine

Vorstellung / Werbung der Wahlkandidaten

X

Caritasverband Rheine

4. Indikatoren und Ressourcen (Die Indikatoren zur Zielerreichung und die zur Verfügung stehenden Ressourcen werden im weiteren Bearbeitungsprozess in den Handlungsfeldern ergänzt.)